

Satzung darf dem Engagement nicht im Wege stehen

Notzing – Die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft Notzing sind absolut zufrieden mit ihrem Führungskreis. So zufrieden, dass drei der Vorstandsdamen eines ums andere Mal wiedergewählt werden.

Daher musste Pfarrer Philipp Kielbassa die Anwesenden in der Jahreshauptversammlung beim Wieserbräu erst einmal darüber in Kenntnis setzen, dass für den Urenengang ein Teil der Satzung außer Kraft gesetzt werden muss. Denn nach dem Regelwerk hätten die besonders fleißigen Ursula Gröppmair, Brigitte Quixtner und Margot Appel-Walbrun eigentlich nicht mehr kandidieren dürfen.

Die Frauen waren aber der Meinung, dass die Satzung diesem Engagement nicht im



Zur Wiederwahl gratulierte (v. l.) Pfarrer Philipp Kielbassa Michaela Niedermair, Uschi Gröppmair, Brigitte Quixtner, Margot Appel-Walbrun und Irmgard Appel sowie Hildegard Neumaier (nicht auf dem Bild).

FOTOS: VEREIN

Weg stehen sollte. Am Ende rief Pfarrer Kielbassa die Frauen dennoch dazu auf, aktiv mitzuhelfen, neue Kandidatinnen für die Wahl in vier Jahren zu finden.

Als Sprecherin des Füh-

rungskreises berichtete Gröppmair von den Aktivitäten 2017. Zahlreiche Andachten und Wortgottesdienste im Jahresverlauf wurden gefeiert, Palmbüschel gebunden und verkauft sowie beim Ortsfest



Gehrt wurden (v. l.) Else Ippisch (25 Jahre), Rosa Kressierer (50), Brigitte Quixtner, Cilli Hofmüller (beide 25), Therese Eschbaumer (50), Irene Lenhart, Heidi Strohmaier, Gabi Maier und Sibylle Stemmer (alle 25). Nicht auf dem Foto: Therese Ettinger, Amalie Kandler und Sabine Straßer (alle 25) und Hilde Stemmer (50).

Kaffee und Torten unter die Gäste gebracht. Ein besonderes Erlebnis sei für sie die Teilnahme am Basistreffen des Bundesverbandes in Mainz gewesen, erzählte Gröppmair. Beim Kassenbe-

richt hatte Margot Appel-Walbrun ein Plus von einigen hundert Euro zu vermelden.

Die Vergabe der Ehrungsurkunden und Geschenke für 50 Jahre und 25 Jahre Mitgliedschaft übernahmen Pfar-

rer Kielbassa und Gröppmair. Sie übergab außerdem Blumen an Beate Widmann, Cilli Hofmüller und Isolde Kolar als Dank für ihre übernommenen Aufgaben im vergangenen Jahr.

red